

Schon 6200 Besucher im DRK-Kleiderladen

Friedrichshafen - Seit sechs Monaten hat der neue Kleiderladen des DRK-Kreisverbands Bodenseekreis am König-Wilhelm-Platz im Zeppelindorf Friedrichshafen geöffnet. Das Ambiente des Ladens ist hell und freundlich, die Schaufenster sind ansprechend dekoriert. Das Besondere: Der Kleiderladen steht allen Interessierten offen, hier kann jeder einkaufen. Menschen, die finanziell nicht gut gestellt sind, erhalten auf Antrag einen Berechtigungsschein, mit dem sie die Ware ermäßigt einkaufen können. „Wir erreichen hier wesentlich mehr Menschen als bisher“, freut sich Tobias Kaufmann, beim DRK-Kreisverband Bodenseekreis unter anderem zuständig für den Kleiderladen. „6200 Besucher haben seit der Eröffnung im Januar bei uns hereingeschaut.“ Der überwiegende Teil habe eine Berechtigungskarte oder einen Tafelausweis, die zum verbilligten Einkauf berechtigten.

Der Kleiderladen werde sehr gut angenommen, so Kaufmann. „Hier herrscht eine angenehme Atmosphäre, man kann wie in einem ganz normalen Laden einkaufen.“ Dies auch ohne Zeitdruck, wie es vorher in der Kleiderkammer immer wieder der Fall war. Denn zum Erfolg des Kleiderladens tragen die deutlich erweiterten Öffnungszeiten bei. Der Kleiderladen ist, außer mittwochs, täglich geöffnet, auch am Samstag. „Außerdem liegen wir hier sehr verkehrsgünstig“, lobt Tobias Kaufmann die Lage.

30 ehrenamtlich tätige Männer und Frauen sorgen dafür, dass die Ware vorsortiert und dann im Kleiderladen richtig einsortiert und ansprechend präsentiert wird. Außerdem helfen die Mitarbeiter Kunden bei Fragen weiter, sie beraten - und nehmen im Laden auch gebrauchte Kleidung entgegen, die von Spendern vorbeigebracht wird. „Es kommen viele Leute, die hier ihre hochwertigen Sachen abgeben, weil sie sehen, wohin ihre Sachen kom-

men“, weiß Tobias Kaufmann. „Sie freuen sich dann auch über ein persönliches Dankeschön der Mitarbeiter.“ Auch die gute Bekleidung aus den Sammelcontainern komme in den Laden. Derzeit warten sogar zwei Brautkleider darauf, Frauen an ihrem Hochzeitstag zu begleiten.

Mehr als 3000 Einsatzstunden haben die 30 Ehrenamtlichen in diesen sechs Monaten bereits in den Kleiderladen investiert. „Die Arbeit macht Spaß, ich bin gern hier“, sagt Renate Roth. „Die Menschen sind sehr dankbar, dass es den Kleiderladen gibt“, ergänzt Gerda Folger. Es kämen beispielsweise viele alleinerziehende Mütter, die froh seien, günstig Bekleidung für ihren Nachwuchs einkaufen zu können.

Vor dem Hintergrund der Erfahrungen aus den ersten sechs Monate werden jetzt kleine Änderungen im Kleiderladen vorgenommen, vor allem in der Kinderabteilung. „Wir werden hier noch andere Regale aufstellen“, erklärt Tobias Kaufmann, „damit wir noch mehr Kinderkleidung unterbringen.“ Denn gerade in diesem Bereich sei die Nachfrage besonders groß, weshalb besonders hier immer Kleider- oder Schuhspenden gebraucht würden.

Sehr gut angenommen wird auch die „Biete-Suche-Wand“ im Eingangsbereich des Ladens. Egal ob Babyausstattung, Mobiliar oder Kindersitze: Hier kann jeder einen Zettel aufhängen, der etwas sucht oder etwas verschenken möchte. So wechseln auch Artikel die Besitzer, die im Kleiderladen nicht angeboten werden können.

Das Kleiderladen-Team sucht auch in eigener Sache: nämlich weitere ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die im Laden mitarbeiten möchten. „Wir freuen uns über jeden, der ein paar Stunden seiner Zeit spenden möchte und Freude an der Ladenatmosphäre hat. Nur wenn wir immer genug Mitarbeiter haben, können wir die großzügigen Öffnungszei-

ten aufrecht erhalten“, wirbt Tobias Kaufmann.

Info:

Der DRK-Kleiderladen in Friedrichshafen ist am König-Wilhelm-Platz 1 im Zeppe-  
lindorf, schräg gegenüber der Feuerwehr.  
Geöffnet hat der Laden Montag, Dienstag,  
Donnerstag und Freitag durchgehend von  
10 bis 18 Uhr, am Samstag von 10 bis 13  
Uhr. Mittwochs ist geschlossen. Wer sich  
für eine Mitarbeit im Kleiderladen inte-  
ressiert, kann sich bei Tobias Kaufmann,  
Tel. 07541/504-0, melden.

Bild:

Wie Christine Schmidt, Renate Roth und  
Gerda Folger (von links) sorgen 30 eh-  
renamtliche Helferinnen und Helfer im  
DRK-Kleiderladen dafür, dass die Beklei-  
dung ansprechend und übersichtlich prä-  
sentierte wird. Bild: DRK